

Jungs sind scheiße- oder?

SasuxSaku~NejixTen~TemaxShika~NaruxHina

Von abgemeldet

Kapitel 28: Betrunken

Itachi lag halb auf einem großen Stein, die Arme verschränkt, die Augen geschlossen, den Mund weit geöffnet und laut schnarchend. Es war schon nach 10 Uhr abends und es waren immer noch nicht alle Teams zurück, darunter auch Inos Gruppe und Naruto, Kiba und Hinata.

Sakura saß, immer noch Sasukes Pulli tragend, auf dem Boden und sah auf das kärgliche Feuer, was Sasuke gemacht hatte. Miyu wurde sofort von Anko und Kakashi an die naheliegende Suna-High-School gebracht. Ihre Verletzungen waren doch erheblicher als gedacht.

Sasuke saß neben Sakura und trank mindestens schon seine 7. Dose Bier, was keinen der Lehrer wirklich kümmerte.

Temari warf den beiden immer wieder Blicke zu. Sakura wollte ihr partout nicht sagen, weshalb sie Sasukes Pulli trug oder was sonst vorgefallen war.

Irgendetwas verheimlichte sie.

Genau wie Tenten, die nur seit ihrer Ankunft wie verrückt auf den Boden stierte. Auch aus ihr hatte Temari nichts rausholen können.

Sie seufzte. Shikamaru sah auf. "Was ist?"

"Irgendwas stimmt nicht mit Sakura und Tenten."

"Hmm...."

"Tu wenigstens so, als würde es dich interessieren."

Shikamaru beugte sich zu Temari und küsste sie. "Das... finde ich viel interessanter."

Temari kicherte und ließ sich von Shikamaru zu sich ziehen.

Hinata seufzte. Ihr war so langweilig. Kiba und Naruto kloppten sich gerade darum, wer Hinatas Stockbrot über das Feuer halten durfte. Bis sie sich entscheiden würden, hielt Hinata das Brot noch selbst und ehe sie sich geeinigt hatten, war das Brot schon fertig.

Hinata nahm sich ein Stück davon und Naruto, der Kiba gerade an den Haaren zog, hielt inne und sah Hinata an. Sie hielt ihm ein Stück Brot hin. "Wollt ihr auch was?", fragte sie. "Aber....Hinata!! Wir wollten das Brot für dich machen!!!"

Hinata zuckte belanglos mit den Schultern. Dann öffnete sie ihre Augen, die kurz vorher geschlossen waren und ließ ihre Hände in ihren Schoß sinken. "So, jetzt will ich euch mal was sagen, also hört gut zu...."

Kiba und Naruto gingen auseinander und setzten sich vor Hinata.

"Alsoooo.... Es ist zwar nett und schmeichelhaft von euch, mir alles machen zu wollen,

aber es geht mir gehörig auf den Sac....Zeiger. Ich will nicht, dass ihr meinen Rucksack tragt; ich will nicht, dass ihr mein Brot halten wollt; ich will nicht, dass ihr überhaupt irgendwas für mich machen wollt. Du!!!", sie zeigte auf Naruto, "du willst nur mit mir schlafen. Dann hast du ein weiteres Häkchen auf deiner Liste und kannst dich um die nächste kümmern. Und du!", diesmal zeigte ihr Finger auf den Hundejungen, "du....du riechst nach Hund. Die Aufmerksamkeit, die ich von euch bekomme, erdrückt mich. Ich kann, seit wir hier sind nirgends mehr hingehen, ohne dass ihr zwei mir folgt. Ich kann nicht ungestört mit meinen Freundinnen reden. Ich möchte, dass ihr... MICH ENDLICH IN RUHE LASST!!!!!!"

Sie sah die beiden erwartungsvoll an, hielt ihnen Brot hin und fragte in liebem Ton. "Wollt ihr noch was?"

Kiba und Naruto schüttelten den Kopf ohne etwas zu sagen.

Naruto zog einen Schmollmund. "Aber Hinata, ich dachte wir wären Freunde."

"Hör auf zu flennen, Uzumaki!!! Und du Kiba, geh mal bitte, mir tränen die Augen von den Hundehaaren. Besteht deine Jacke auch aus Hundehaaren???"

Kiba stand beleidigt auf und ging. Naruto sah Hinata überrascht an. "Hinata? Geht es dir gut?"

"Ja, ich wollte ihn nur loswerden. Natürlich sind wir Freunde, aber das muss Kiba ja nicht unbedingt wissen."

Sie kam auf Naruto zu und umarmte ihn. Dieser spürte eine Gänsehaut. Dort, wo sie ihn berührte, überkam ihn ein wohliger Schauer. "Ich bin immer für dich da, Hinata", flüsterte er in ihr Ohr.

"Und ich weiß, dass du mich nicht nur flachlegen willst, du bist ein toller Kumpel!"

Bei diesem Wort zog es sich bei ihm innerlich zusammen. Er wollte nicht nur ein Kumpel sein. Er wollte alles für sie sein. Ihr Freund!!!

Sakura stützte ihren Kopf mit den Armen ab. Wie viele Dosen hatte Sasuke jetzt schon intus? Sie hatte aufgehört zu zählen. Sie blickte kurz auf. Niemand war mehr da. Sakura schreckte auf. Am Ende des Waldes verschwanden die Silhouetten. Itachi stand dort und winkte ihr zu. "Sakura! Los hol Sasuke, wir gehen zum Bus!" Sakura stand auf und schaute sich nach Sasuke um. Er lag auf dem Boden und sogar in seinem Zustand hielt er immer noch eine Dose in der Hand.

"Sasuke!! Aufstehen. Wir müssen los, alle anderen sind schon weg."

Sasuke stand auf, legte einen Arm um Sakuras Schulter und zog sie näher zu sich.

"Ach, Sakura-chan." "Sasuke, du bist betrunken! Und du schwitzt. Ich bin ja schon nass...."

Sie gingen ein paar Schritte. Sakura legte gezwungenermaßen einen Arm um ihn und hielt seine Hand fest. "Los, mach schneller!", hetzte sie ihn. Womöglich würde der Bus noch ohne sie losfahren.

"Hey, Saku-chan. Du schwankst!"

"Das bin nicht ich, du Schwachkopf", motzte sie ihn an.

"Oh..... Das kann aber gar nicht sein."

"Und wie das sein kann. Siehst du den Dosenhaufen da hinten?"

Sasuke sah sich um und kniff die Augen zusammen.

"Nein...."

"Komm, hauch mich mal an!"

Sasuke hauchte Sakura an. Diese rümpfte die Nase. "Ähm, hast du ein Kaugummi?"

Er schüttelte den Kopf. "Hmm, gut, wir gehen so schnell es geht an den Lehrern vorbei und setzen uns hinten in den Bus. Und keine Mätzchen. Du bist betrunken."

"Stimmt nicht!!"

Sakura sah ihn kritisch an. "Was habe ich gerade gesagt?", fragte sie.

"Ähm... keine Ahnung, du hast mich gefragt, was du gesagt hast!"

Sie rollte mit den Augen. "Was du nicht sagst!"

Ihr Stimme war nur so in Ironie getränkt. Sie standen kurz vor dem Tourbus. Der Wald zog an ihnen vorbei und hüllte sich in Dunkelheit. Nur der Mond ließ ihn in einem matten dunkelgrün erstrahlen. "So, da vorne ist Itachi. Und jetzt sei still."

Sasuke grinste Sakura an, ohne darauf zu achten, was sie sagte. "Du bist wunderschön, weißt du das?"

"Ähm", sie wurde rot, "..ich... los, komm."

"Es stimmt...."

"Das sagst du nur, weil du betrunken bist."

"Und warum trägst du immer noch meinen Pulli?"

Sakura blieb stehen. Sie sah an sich herunter. Sie trug ihn tatsächlich immer noch. Sie schluckte. Was sollte das? Wieso fragte er sie das? Er hatte ihn ihr doch gegeben. "Ich hatte noch keine Gelegenheit, ihn dir zurück zu geben."

"Du hast die ganze Zeit neben mir gesessen. Gelegenheit hattest du genug. Du wolltest ihn nicht ausziehen."

"Das ist nicht wahr."

Sie beschleunigte ihren Schritt und zog in schnell in den Tourbus, ohne auf die misstrauischen Blicke von Orochimaru zu achten. Er tippte Sakura auf die Schulter.

"Junge Dame!"

"Mein Name ist Sakura. Oder zumindest Haruno. Wenn ich bitten darf", knirschte sie, immer noch Sasuke festhaltend. Sie warf ihm einen Blick zu. Wenn Orochimaru bemerkte, dass er getrunken hatte, wäre die Hölle los. <Orochimaru würde mir die Schuld geben. Und Sasuke fliegt von der Schule. Aber was kümmert mich das? Wieso ist es mir nicht egal.... Wieso ist ER mir nicht egal?<

Orochimaru grunzte. "Haben Sie beide etwa Alkohol konsumiert?"

"Keineswegs. Ich habe nur etwas Zeit mit Sasuke verbracht...."

Ihr fiel ihr Kaugummi auf. >Vielleicht....<

Sie spuckte den Kaugummi schnell weg (im Bus, alles klar....^^), drehte den betrunkenen Sasuke zu sich und legte ihre Lippen auf seine. Vor den Augen der gesamten Schüler, Lehrer und Busfahrer.

Sie versuchte seinen Atem, der stark nach Alkohol roch, durch ihren eigenen Atem zu ersetzen, der nach ihrem Mint-Kaugummi roch. Sie löste sich wieder von ihm und lächelte Orochimaru an. "Tut mir Leid, es kam über mich!"

"Anhauchen!"

Sakura hauchte ihn problemlos an. "Riecht nach....Pfefferminz. Okay, Sie dürfen gehen."

Sakura blieb stehen.

"Haruno!"

"Ähm, ich will bei Sasuke bleiben."

"Meine Güte, okay. Sasuke. Anhauchen!"

Sasuke tat selbiges und Orochimaru verzog das Gesicht. "Sie sollten sich mal die

Zähne putzen. Riecht wie eine Mischung aus..... Pfefferminz und Spucke."

Sakura grinste und zog Sasuke weg.

Hinata, die neben Temari saß, grinste nur. Sakura war zu geil drauf.

Hinata sah ihr hinterher, wogegen Temari sich nicht stören ließ und seelenruhig schlief.

"Los, hier hin!" Sakura drückte Sasuke auf einen Platz am Fenster in der vorletzten Reihe und setzte sich dann daneben.

Die Rucksäcke waren alle verstaut, alle saßen im Bus. Karl-Heinz (der Busfahrer xD) fuhr los. Orochimaru ergriff das Mikrofon.

"Gut, dieser Ausflug ist vorbei und nicht ganz so verlaufen, wie wir uns das vorgestellt haben. Es gab viele Unruhen und weitere...Dinge. Aber da wir so lange weg sind, möchte ich Sie alle noch an das kurz bevorstehende Schulfest erinnern. Jeder von ihnen wird an einem Stand mitwirken, die betroffenen Lehrer werden noch Gruppen für die Zeiten einteilen. Und ich bitte Sie, ordinäre Scherze und kindliches Verhalten zu Hause zu lassen und nicht wieder einen Stand zu eröffnen, der meine Wenigkeit verhöhnt. Das heißt....: Keine "Oro-Schlangen-Cocktails", kein "Werf den Orochimaru", kein "Steck die Schlange an den Oro", verstanden?"

"Jaaa", flötete ein Chor von Schülern.

"Gut, also, Karl-Heinz, schmeißen Sie das Navi an!"

Sakura gähnte. Sie war fix und fertig. Den ganzen Tag auf den Beinen. Die ganze letzte Woche nur unterwegs. Sie hatte sich den Schlaf redlich verdient. Sie nickte nach wenigen Minuten ein, in denen Orochimaru weiter Regeln aufstellte und die Schüler vorlas, die einen Schulleitertadel wegen unpfleglichem Verhalten erhalten sollten. Das Sakura aus unerfindlichen Gründen dazu gehörte, kümmerte sie in diesem Moment wenig. Genauso wie die Tatsache, dass ihr Kopf auf Sasukes Schulter ruhte und dieser seinen Kopf an ihren gelehnt hatte.

~*~

"Ich wünsche euch eine angenehme Fahrt, wir werden in ca. 5-6 Stunden ankommen und alle zwei Stunden eine Rast einlegen."

Tenten hörte schon gar nicht mehr richtig zu.

Ino ging an den Sitzen vorbei und bemerkte Tenten, die die Beine angewinkelt hatte und traurig aus dem Fenster blickte.

"Tenten-chan? Was ist los?"

Tentens Kopf schnellte herum und sie erblickte die Blonde, die sich nun neben ihr nieder gelassen hatte.

"Ino...Mir geht's gut, wirklich, ich bin nur müde!", sagte Tenten schnell. Unglaublich.

Ino hob eine Augenbraue. "Was ist passiert?", hakte sie nach.

"Gar nichts", Tentens Stimme wurde leiser, wobei sie sich umsah. Die Schüler auf den Plätzen vor, hinter und neben ihnen waren sich angeregt mit ihrem Nachbarn am unterhalten und beachteten Tenten gar nicht.

Tenten seufzte. "Tenten!", sagte Ino streng.

Die Brünette seufzte erneut, diesmal ergeben. "Ich...kann ich dir was erzählen?"

Ino nickte. Sie verstand nur Bahnhof.

"Was hast du gemacht?"

"Ich..."

"Ja?"

"Ich habe Neji gesagt, dass ich ihn liebe..." , murmelte Tenten leise und beschämt.

"Du hast WAS?"

Tenten hielt Ino schnell den Mund zu und hielt sich einen Zeigefinger vor den Mund, um ihr klar zu machen, dass sie den Mund halten solle.

Ino wurde leiser. "Warum hast du das gemacht?"

"Ich... es kam so über mich."

"Stimmt es denn?"

Tenten hob eine Augenbraue. >Was für eine Frage...<

"Hätte ich es sonst gesagt?", fragte sie spitz.

"Tut mir Leid, du hast Recht. Und was hat er gesagt?"

"Gar nichts."

"Wie...gar nichts? Ihr seid doch die ganze Zeit zusammen durch den Wald marschiert. Und er wird ja wohl irgendwas gesagt haben. Oder.... hat Lee euch etwa unterbrochen? Ist er reingeplatzt? Ich mach ihn kalt."

"Nein, Ino!! Hör mir zu. Es war.... so ähnlich."

"Soll ich dir alles aus der Nase ziehen? Mach...."

"Jetzt hör mal!!", empörte sich Tenten, "es kostet mich viel Überwindung, dir das zu erzählen. Also, Lee hat uns nicht unterbrochen, er....er war dabei."

In Inos Gesicht stand Ratlosigkeit geschrieben. "Wie jetzt?"

"Wir waren in der Höhle, es hat gewittert. Neji hat Lee Holz holen geschickt, ich hab mit Neji da gesessen, wollte ihm sagen, dass ich....dass ich" "dass du ihn liebst" "....hmm... und dann kam Lee an. Er hielt Neji wegen irgendwas eine Standpauke und es ist so über mich gekommen.... Und Lee war dabei. Ich habe seitdem nicht mehr mit Neji geredet... Ino, du musst mir helfen. Was soll ich tun??? Ich kann ihm doch nicht ewig aus dem Weg gehen."

Sie sah Ino bittend, fast flehend an.

"Du musst mir helfen, Ino!!"

Ino kaute auf ihrer Unterlippe. Das war eine scheiß Situation. Tenten hätte es Neji zumindest sagen können, wenn Lee nicht dabei gewesen wäre. Morgen würde die ganze Schule davon wissen, außer sie selbst würde mit Lee mal ein Wörtchen reden.

Ihre Knöchel knacksten gefährlich und sie stand auf. "Das mit Neji musst du alleine klären, aber ich Sorge dafür, dass niemand etwas von Lee erfährt. Wenn Neji etwas seinen Kumpels erzählt, das kann ich nicht ändern. Aber er ist nicht so scheiße, dass er das machen würde. Soll ich dir Hinata schicken, sie könnte dich ein wenig trösten?"

"Nein, schon gut. Danke Ino...."

Tentens Blick wandte sich wieder dem Fenster zu. Sie stützte ihren Kopf auf und schloss die Augen.

>Es wird schon klappen. Ich muss ihm nur den Rest meines Lebens aus dem Weg gehen. Das dürfte nicht allzu schwer sein. Er wird mich auslachen, da kann ich nichts dran ändern. Er wird es allen erzählen und sie werden alle lachen. Alle miteinander.<

~*~

Ino ging in den vorderen Teil des Busses und fand dort Lee. "Oi, Ino!! Was machst du denn hier?"

"Hey, Lee!" Ino setzte ein falsches Lächeln auf und setzte sich zu ihm.

"Ich wollte mit dir über das reden, was Tenten zu Neji gesagt hat", begann Ino ernst.

Lee wurde rot. Ihm war es unangenehm darüber zu reden. Aber er musste Ino noch von seinen Kupplungsplänen erzählen.

"Ich...ähm...ich... weiß von gar nichts!", quietschte er.

"Ich weiß genau, dass du dabei warst. Also spiel nicht einen auf "keine Ahnung".... Du wirst niemandem etwas erzählen, klar? Und falls doch, Sorge ich persönlich dafür, dass du einen grausamen, schmerzvollen, langsamen Tod stirbst. Und zwar vor deinem 17. Geburtstag!"

"Aber ich bin schon 17!"

"Ist mir egal." Ino schaute ihn böse an, packte ihn am Kragen und zischte: "Haben wir uns verstanden?"

"Ja", murmelte Lee kleinlaut.

"Gut." Auf Inos Gesicht war das Lächeln zurückgekehrt, sie ließ ihn los und glättete mit ihrer Handfläche die Falte auf seinem T-Shirt, die sie durch das Packen des Stoffes verursacht hatte.

"Ich geh dann mal wieder. Und denk dran, ich behalte dich im Auge!"

"Warum bist du so gemein zu mir?", fragte Lee den Tränen nahe.

"Weil ich nicht will, dass morgen jeder weiß, dass Tenten Neji ihre Liebe gestanden hat, klar?"

Lee nickte. "Ich wollte dir noch erzählen, dass ich mir überlegt habe, die beiden zu verkuppeln."

"Neji und Tenten?", fragte Ino und horchte auf.

"Ja, sie wären doch ein schönes Paar."

"Ja, das haben Sasuke und Sakura auch schon probiert. Operation NUT ist aber gescheitert. Neji will keine Beziehung. Er ist für sowas nicht geschaffen. Ich habe ein Auge für sowas."

Lee kratzte an seinem Kinn. "Hmm. Dann frage ich Sakura, ob sie mir hilft."

"Das wird sie nicht, aber bitte, tu dir keinen Zwang an, ich geh jetzt mal zu Sai."

Sie stand auf und begab sich zu den hinteren Reihen des Busses, wobei sie mehrfach von Orochimaru ermahnt wurde, sich endlich hinzusetzen.

Das einzige was Tenten nun tun konnte war hoffen.

Hoffen, dass sie am Schulfest nicht in eine Schicht mit Neji kam.

Nur schade, dass das Schicksal es noch nie gut mit Tenten gemeint hatte.

~~*~~

Halloooo zusammen, wir holen immer weiter auf, *yeah*... Ich habe vor, diese FF noch diesen Monat zu beenden, aber bis sie hier zuende ist wir es noch ein paar kapitel dauern (ca. 8, kommt drauf an, ob sich mein ideenspeicher wieder füllen lässt).... bis jetzt sind wir noch immer bei 15 kapiteln...

also lasst euch überraschen

lg

Teleschnecke